

Inhalt

1	<u>Einleitung</u>	1
2	<u>Entstehung und Entwicklung der psychoanalytischen Weiterbildung</u>	3
2.1	Die Weiterbildung in der Pionierzeit der Psychoanalyse	3
2.1.1	Die Organisationsform	3
2.1.1.1	Der Mittwochkreis	3
2.1.1.2	Das erste Berliner Ausbildungsinstitut	5
2.1.1.3	Der Internationale Unterrichtsausschuß	7
2.1.1.4	Die Amerikanische Psychoanalytische Vereinigung	7
2.1.1.5	Abgefallene und Abgewichene	8
2.1.2	Die Qualifikation des Bewerbers	11
2.1.2.1	Die Persönlichkeit des Bewerbers	12
2.1.2.2	Der Vorberuf des Bewerbers	13
2.1.3	Die Methode der Auswahl	17
2.2	Die Weiterbildung in einer Zeit fortschreitender Anerkennung der Psychoanalyse	17
2.2.1	Die Weiterbildung in einer Zeit fortschreitender Anerkennung der Psychoanalyse in den USA ..	18
2.2.1.1	Die Integration der Psychoanalyse in andere Ausbildungsgänge - Psychiatrie, Psychologie, Social Work	18
2.2.1.2	Die Verbesserung der psychoanalytischen Weiterbildung an den psychoanalytischen Instituten	20
2.2.1.3	Neue Modelle psychoanalytischer Weiterbildung	22
2.2.2	Die Weiterbildung in einer Zeit fortschreitender Anerkennung der Psychoanalyse in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin	23
2.2.2.1	Kassenrechtliche Regelungen und ihre Auswirkungen auf die analytische Weiterbildung	23
2.2.2.2	Berufsrechtliche Regelungen und ihre Auswirkungen auf die analytische Weiterbildung	25
2.3	Die besondere Situation der Weiterbildung am Institut für Psychotherapie e.V. Berlin	26
2.3.1	Die Entstehung der gemeinsamen Weiterbildung verschiedener psychoanalytischer Schulrichtungen	26
2.3.2	Die gemeinsame Weiterbildung als "dauerhaftes Provisorium"	27

3	<u>Der Bewerber und das Problem seiner Entscheidung für den Beruf des Psychoanalytikers</u>	35
3.1	Die erklärten Motive zur Berufswahl	35
3.2	Die zu erschließenden Motive zur Berufswahl ..	44
3.2.1	Libidotheorie und Berufswahlmotivation	45
3.2.2	Narzißmustheorie und Berufswahlmotivation	48
3.2.3	Die Antriebstheorie nach Schultz-Hencke und die Berufswahlmotivation	51
3.3	Die Überprüfung der Berufswahlentscheidung im Ausbildungsprozeß	53
3.3.1	Der Beitrag der Lehranalyse zur Überprüfung der Berufswahlentscheidung	57
3.3.1.1	Der Charakter der Lehranalyse	57
3.3.1.2	Besondere Belastungen der Lehranalyse	60
3.3.1.3	Ergebnisse der Lehranalyse	65
3.3.2	Der Beitrag der beiden anderen Säulen der Ausbildung zur Überprüfung der Berufswahlentscheidung	66
3.3.2.1	Vorlesungen und Seminare	66
3.3.2.2	Kontrollanalysen	69
3.4	Die Berufswahlentscheidung als lebenslanger Prozeß	74
3.4.1	Belastungen im Beruf des Psychoanalytikers ...	75
3.4.1.1	Die Grenzziehung zum Privatleben	75
3.4.1.2	Die Gefahr der Ansteckung	76
3.4.1.3	Das Wertproblem	79
3.4.1.4	Das Problem der Einsamkeit.....	80
3.4.1.5	Das Problem von Geld und Zeit	82
3.4.2	Die Psychohygiene im Beruf des Psychoanalytikers	84
3.4.2.1	Die Bedeutung beruflicher Aktivitäten außerhalb des Behandlungszimmers	84
3.4.2.2	Die Bedeutung fachlicher Zusammenschlüsse ...	85
3.4.2.3	Die Bedeutung des Privatlebens	90
4	<u>Die Auswahl der Bewerber durch die psychoanalytischen Institute</u>	106
4.0	Vorbemerkung	106
4.1	Ziele der Auswahl	106
4.2	Kriterien der Auswahl	108

4.2.1	Eigenschaften und Charakterzüge und ihre Validierung	112
4.2.1.1	Unerwünschte Eigenschaften und Charakterzüge	112
4.2.1.2	Erwünschte Eigenschaften und Charakterzüge ..	114
4.2.1.3	Validierungsversuche	117
4.2.1.3.1	Das Forschungsprojekt der University of Michigan	118
4.2.1.3.2	Das Forschungsprojekt an der Menninger School of Psychiatry	121
4.2.1.3.3	Das Forschungsprojekt an der Columbia Psychoanalytic Clinic	124
4.2.1.3.4	Die Untersuchung am Postgraduate Center for Psychotherapy in New York	128
4.2.1.3.5	Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Validierungsversuchen	129
4.2.2	Das "like-me"-Kriterium	129
4.2.2.1	Das "like-me"-Kriterium und die Patienten- auswahl	132
4.2.2.2	Das "like-me"-Kriterium und die Bewer- berauswahl	135
4.3	Methoden der Auswahl	138
4.3.1	Methoden der Datensammlung	139
4.3.1.1	Bewerbungsschreiben, Lebensläufe, Zeugnisse und Empfehlungen	140
4.3.1.2	Die Bewährung in klinischer Arbeit	141
4.3.1.3	Tests	142
4.3.1.4	Interviews	144
4.3.1.4.1	Der Interviewer als Meßinstrument	144
4.3.1.4.2	Die Interviewmethoden bei der Bewerberauswahl	147
4.3.2	Methoden der Entscheidungsfindung	152
4.3.2.1	Einzelentscheidungen	152
4.3.2.2	Gruppenentscheidungen	153
5	<u>Die Auswahl der Bewerber am Institut für Psycho- therapie e.V. Berlin: Die Interviewergebnisse und die Ergebnisse der Bewerber in einem psychometrischen Verfahren, dem Gießen-Test (GT).</u> <u>Eine vergleichende Untersuchung</u>	166
5.1	Hypothesen zur vergleichenden Untersuchung..	166
5.2	Zusätzliche Hypothese: Das Geschlecht von Bewerber und Interviewer hat einen Einfluß auf die Zulassung	167

5.3	Beschreibung der Erhebung	167
5.3.1	Beschreibung der Interviews	167
5.3.2	Beschreibung des Tests	168
5.3.2.1	Beschreibung des Testinstruments	168
5.3.2.2	Beschreibung des Testens	169
5.4.	Beschreibung der Stichprobe	170
5.5	Durchgeführte statistische Verfahren	171
5.5.1	Durchgeführte statistische Verfahren auf Itemebene	171
5.5.1.1	Häufigkeitsanalyse	171
5.5.1.2	Varianzanalyse	172
5.5.2	Durchgeführte statistische Verfahren auf Skalenebene	172
5.5.2.1	Häufigkeitsanalyse	172
5.5.2.2	Prüfung systematischer Unterschiede zur Eichstichprobe	172
5.5.2.3	Varianzanalyse	172
5.5.2.4	Korrelation zwischen Selbstbild und Idealem Selbstbild	172
5.5.2.5	Vergleich zwischen Idealem Fremdbild und Idealem Selbstbild	173
5.6	Zusätzlich durchgeführte Verfahren	173
5.6.1	Prüfung einer Interviewer-spezifischen Auswahl	173
5.6.2	Prüfung des Einflusses des Geschlechts von Bewerber und Interviewer auf die Zulassung ..	174
5.6.3	Signifikanzprüfungen	174
5.7	Ergebnisse der Untersuchung	174
5.8	Abschließende Diskussion der vergleichenden Untersuchung	216
5.8.1	Einschätzung des Tests	216
5.8.2	Die Hypothesen und die Ergebnisse	217
6	<u>Die Bewerberauswahl durch Interviews: Eine katamnesti-</u> <u>sche Untersuchung anhand der Akten des Instituts für</u> <u>Psychotherapie e.V. Berlin von 1960 bis 1980</u>	222
6.0	Vorbemerkung	222
6.1	Persönlicher und sozialer Hintergrund der Bewerber	224
6.1.1	Bewerbung und Therapie	224
6.1.1.1	Symptomatik vor bzw. bei der Bewerbung	224
6.1.1.2	Therapeutische Analyse vor der Bewerbung ...	228

6.1.2	Bewerbung und traumatische Erlebnisse in der Vorgeschichte	233
6.1.3	Bewerbung und soziale Herkunft	234
6.1.4	Bewerbung und Bildung	240
6.1.5	Bewerbung und Zulassungsalter	242
6.1.6	Bewerbung und Geschlecht	245
6.2	Zulassungsinterview und Erstübertragung	247
6.3	Zulassungsinterview und Ausbildungserfolg	248
6.3.1	Das Kriterium 'Dauer der Lehranalyse bzw. der Ausbildung'	249
6.3.1.1	Dauer der Lehranalyse	250
6.3.1.2	Dauer der Ausbildung	251
6.3.2	Das Kriterium 'Abschluß der Ausbildung'	252
6.4	Zulassungsinterview und Ablehnung	255
6.5	Das "Experiment" der Auswahl auf Grund von nur einem Interview	257
6.6	Ergebnisse der katamnestischen Untersuchung	259
7	<u>Zusammenfassung und Ausblick</u>	265
7.1	Zusammenfassung	265
7.2	Ausblick	266
	<u>Literatur</u>	268
	<u>Sachwortverzeichnis</u>	299